



Schweizer
Berghilfe

Herzlich willkommen

Medienkonferenz | Hotel Schweizerhof, Zürich | 29. Januar 2026





Schweizer
Berghilfe

Vom Wald zum Produkt: Holzwirtschaft stärkt das Berggebiet





- **Eva Jaisli**
Präsidentin des Stiftungsrats Schweizer Berghilfe
Hilfe zur Selbsthilfe im Schweizer Berggebiet und kurzer
Rückblick auf das Jahr 2025
- **Sandra Burlet**
Direktorin Lignum Schweiz
Holz – nachwachsende, einheimische Ressource mit Potenzial



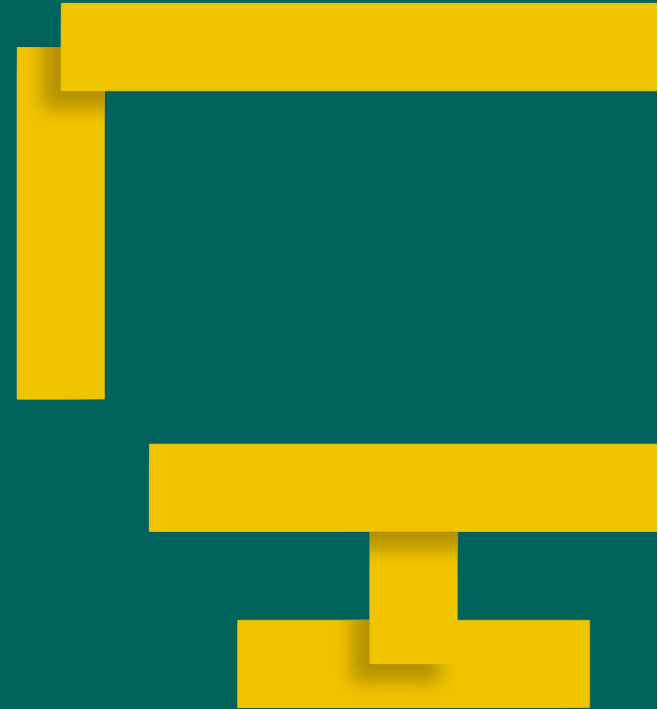
- **Kurt Zraggen**
Geschäftsführer Schweizer Berghilfe
Lebendiges Berggebiet dank lokaler Holzwirtschaft
- **Simon Kälin**
Co-Geschäftsführer Sägerei Kälin, Euthal/SZ
Vom Holz zur Wärme: Die Sägerei Kälin verbindet Tradition mit nachhaltiger Innovation



- **Werner und Patrick Müller**
Geschäftsführer und Vorarbeiter Müller Holzbau, Wengen/BE
Holzbau am Berg
- **Andreas Dobler und Dano Waldburger**
Geschäftsführer Timbaer, Appenzell-Steinegg/AI
Timbaer – der Ski aus Appenzell
- **Kurt Zraggen**
Themenschwerpunkt 2026

Die Schweizer Berghilfe

Eva Jaisli
Präsidentin des Stiftungsrats



Hilfe zur Selbsthilfe im Schweizer Berggebiet – seit 1943



- Das Ziel der Stiftung Schweizer Berghilfe sind belebte Berggebiete.
- Die Berghilfe richtet sich bei der Definition der Berggebiete nach den landwirtschaftlichen Zonengrenzen.
- Ein intaktes wirtschaftliches und soziales Umfeld ermöglicht es den Menschen, im Berggebiet zu wohnen und zu arbeiten. Das verhindert die Abwanderung.

Hilfe zur Selbsthilfe im Schweizer Berggebiet – seit 1943



- Die Schweizer Berggebiete sind in vielerlei Hinsicht benachteiligt, zum Beispiel bei den Produktionskosten.
- Es ist eine grosse Herausforderung, genügend Eigenkapital für zukunftsgerichtete Investitionen zu erwirtschaften.
- Hier setzt die «Hilfe zur Selbsthilfe» der Schweizer Berghilfe an. Sie leistet Restfinanzierungen in Form von À-fonds-perdu-Beiträgen.

Schweizer Berghilfe im Jahr 2025



- 2025 unterstützte die Schweizer Berghilfe 580 Projekte.
- Der Projektaufwand betrug über 32 Mio. Franken.
- Rund 53 000 Spenderinnen und Spender haben die Schweizer Berghilfe berücksichtigt.
- Die Spenden und Zuwendungen betrugen über 33 Mio. Franken.

Die aktuell 36 ehrenamtlichen Expertinnen und Experten der Schweizer Berghilfe



Unsere sieben Unterstützungsbereiche



Landwirtschaft



Tourismus



Gewerbe



Wald und Holz



Energie



Bildung

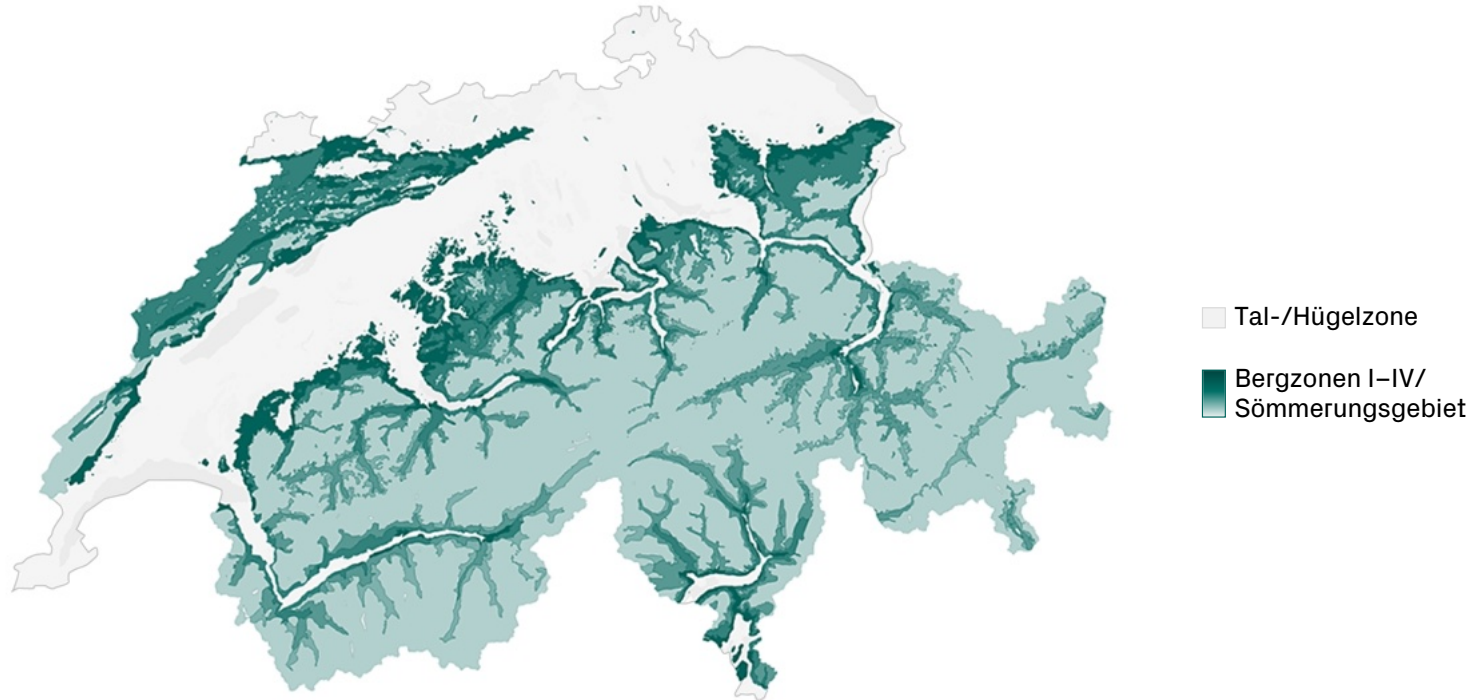


Nothilfe

Unser Wirkungsraum verfügt über viel Wald

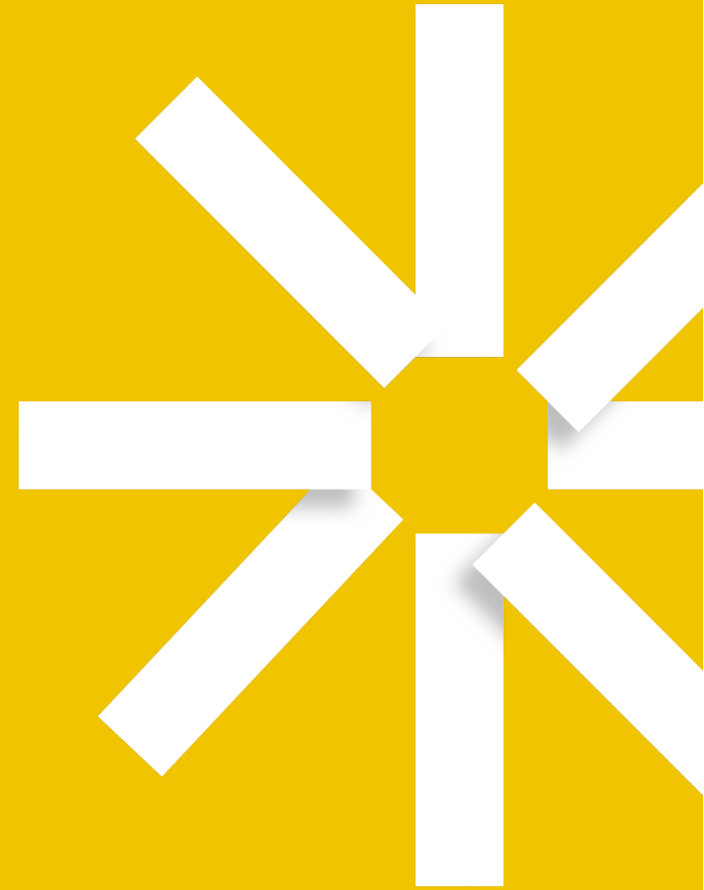


Berg- und Sömmerungsgebiet Schweizer Berghilfe



Holz – nachwachsende, einheimische Ressource mit Potenzial

Sandra Burlet
Direktorin Lignum Schweiz



HOLZ

Nachwachsende, einheimische Ressource mit Potenzial

Lignum, Holzwirtschaft Schweiz | Sandra Burlet, Direktorin
Medienkonferenz Schweizer Berghilfe | 29. Januar 2026

Dachorganisation Lignum



Lignum, Holzwirtschaft Schweiz = Dachorganisation
der Schweizer Wald- und Holzwirtschaft

Lignum erarbeitet Wissen zu technischen und weiteren Themen rund
um das Bauen mit Holz

1931

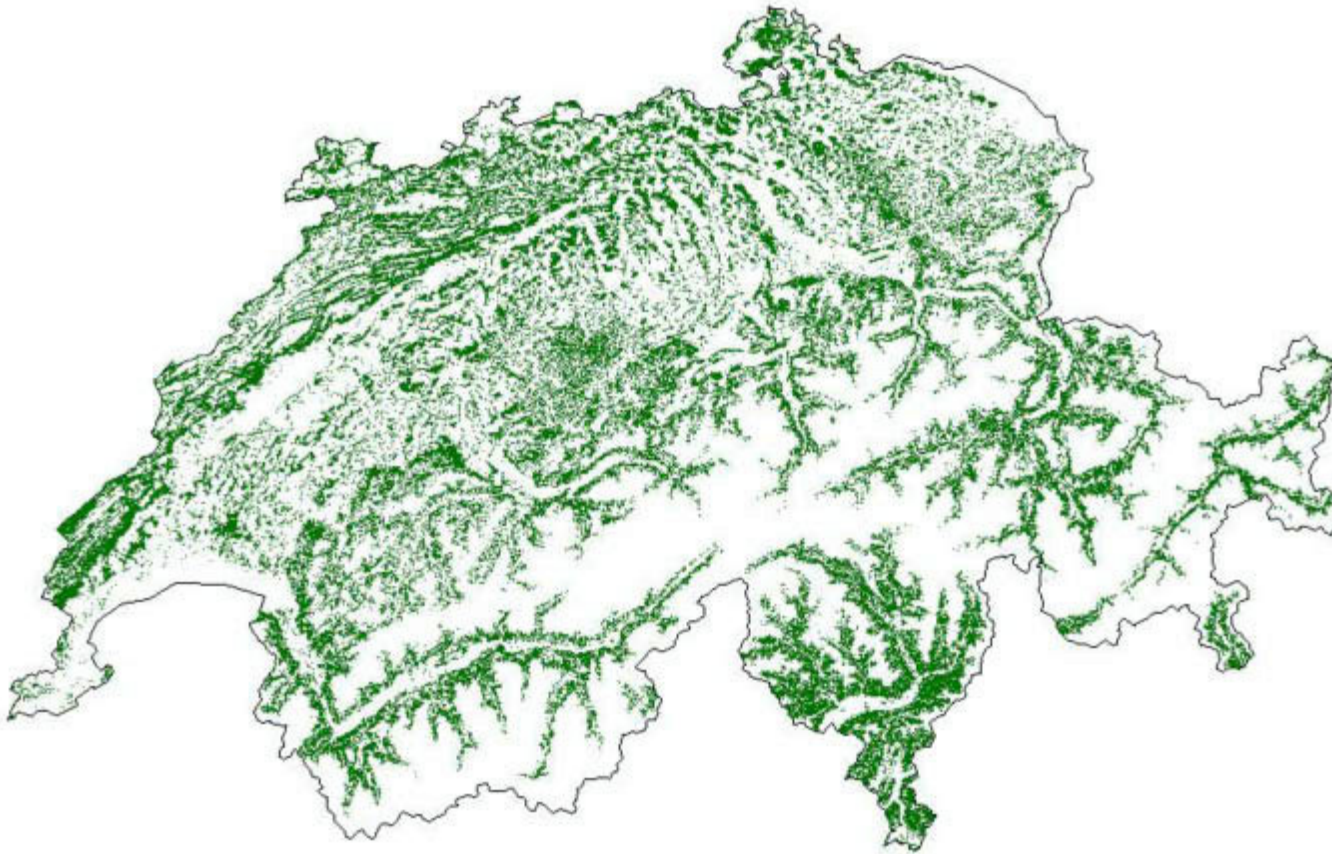
25. Februar: Gründung der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für das Holz Lignum in Zürich

Befund: Verdrängung von Holz durch neue, industriell auftretende Baustoffe wie Beton und Stahl.

- Bruttowertschöpfung rund CHF ca. +1% BIP CH
- Anzahl Forstbetriebe: ca. 650
- Anzahl Betriebe DL Forstwirtschaft und Holzeinschlag: ca. 930
- Anzahl Betriebe in der Holzwirtschaft*: ca. 15'000
- Anzahl Beschäftigte Waldwirtschaft: ca. 2'900
- Anzahl Beschäftigte Holzwirtschaft*: ca. 85'000

* ohne Papier und Karton

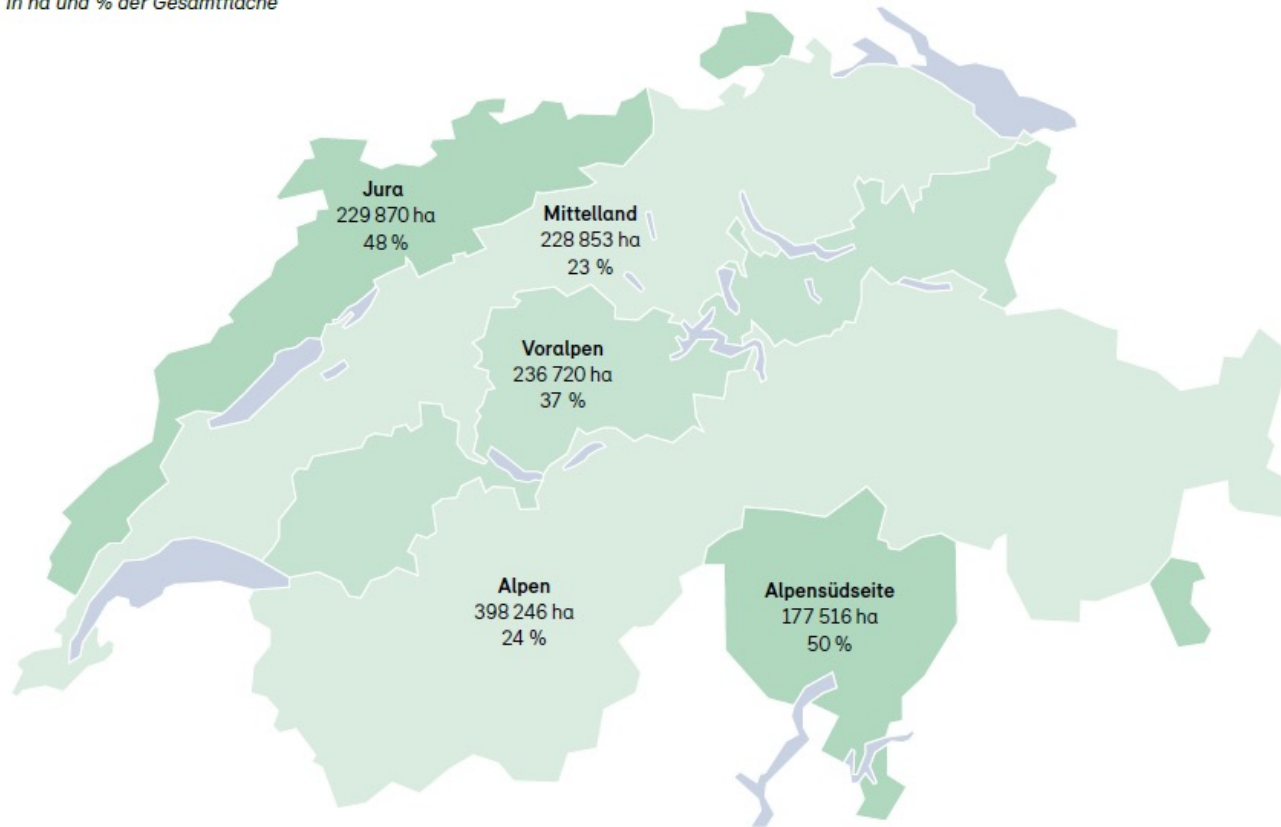
Waldfläche



Waldanteil pro Forstzone



Grafik 1.1: Anteil Waldfläche pro Forstzone 2023
in ha und % der Gesamtfläche



Anteil im Verhältnis zur gesamten CH-Waldfläche (1,271 Mio. ha = 100%)

Jura = 18%
Mittelland = 18%
Voralpen = 19%
Alpen = 31%
Alpensüdseite = 14%

Quelle: Schweizerische Forststatistik, BFS

Ziel: eine zusätzliche Mio. m³



22.11.2023

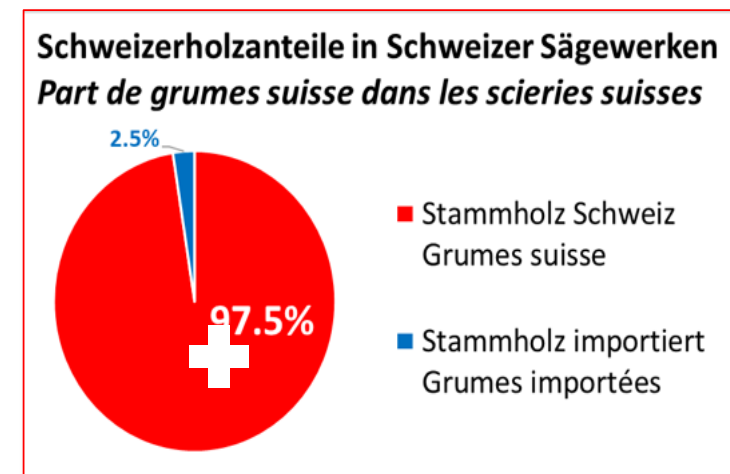
«Eine Million Kubikmeter Holz mehr aus dem Schweizer Wald»

Die Lignum-Delegierten trafen sich am 15. November in Märstetten zu ihrer Herbstversammlung. Dabei lancierte Lignum-Präsident und Ständerat Jakob Stark ehrgeizige Ziele für die Holznutzung im Schweizer Wald und das weitere Wachstum der Holzanwendung.



Holz/Holzprodukte stammen aus u. fließen in EU/EWR-Raum

- Im Durchschnitt wurden (2020-2023) jährlich rund 1.12 Mio. Tonnen Holz importiert. 97.4% stammen aus der EU/EWR.
- Im Durchschnitt wurden rund 985'000 Tonnen Rohholz und Holzprodukte exportiert. 88% wurden in die EU exportiert.
- Schweizer Sägewerke verarbeiten inländisches Holz. Schweizerholzanteil bei Stammholzverarbeitung (2023) = 97.5%











Materialanteil Holz in der Tragkonstruktion

Alle Gebäudekategorien: Materialanteil Holz in der Tragkonstruktion

in %



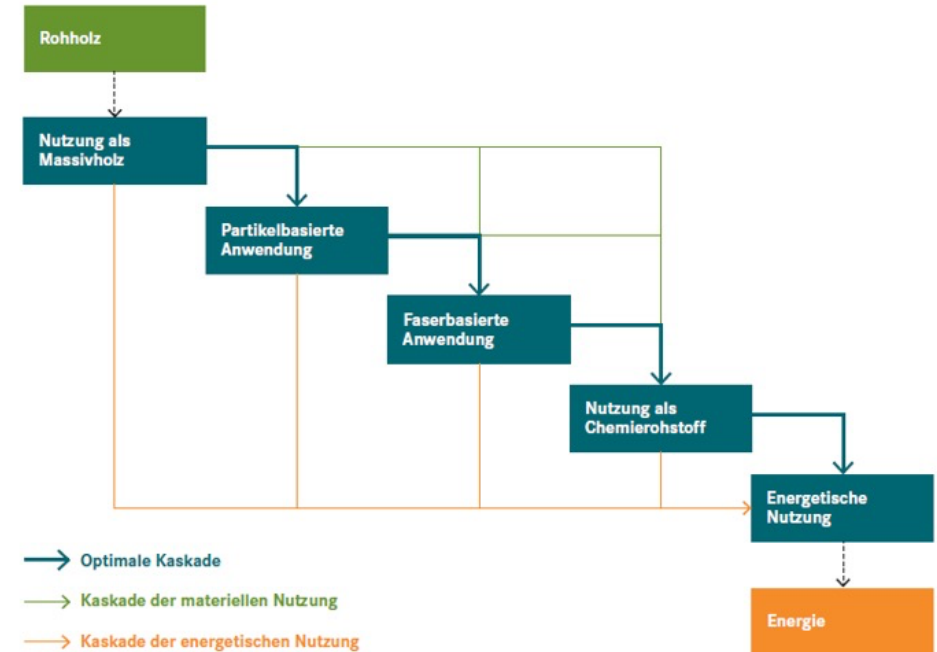
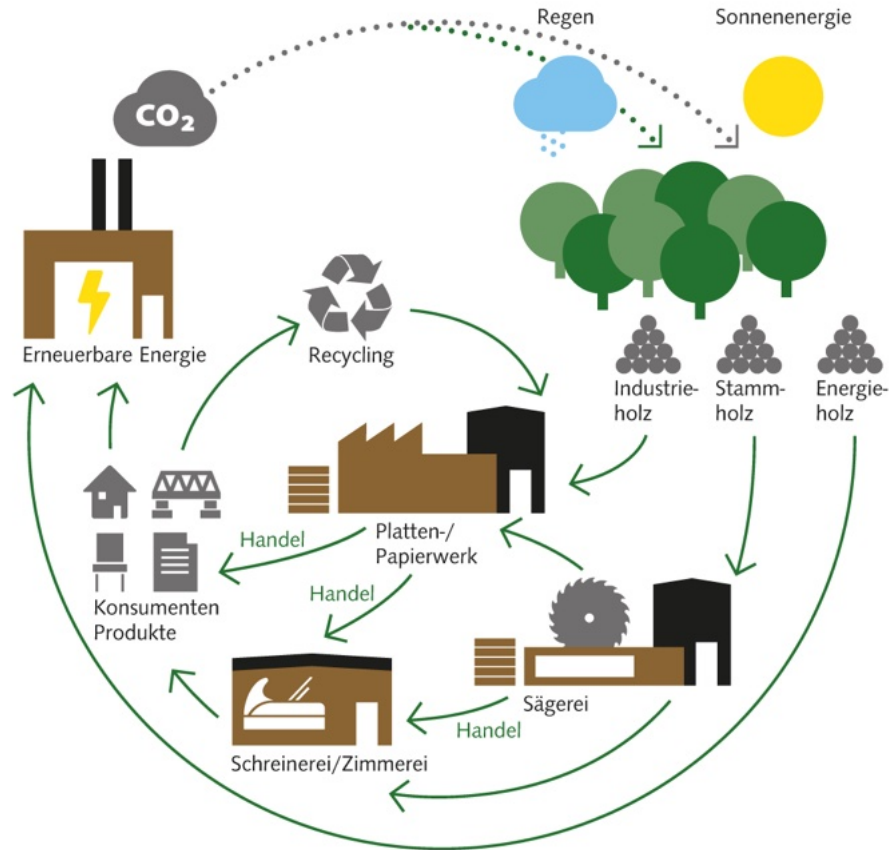
		2022	2023	2024
Wohnen bis zwei Wohneinheiten		18,9	24,0	24,6
Wohnen ab drei Wohneinheiten		9,3	9,6	10,8
Handel, Verwaltung		17,3	18,0	19,7
Unterricht, Bildung, Forschung		22,2	27,8	30,6
Freizeit, Sport, Erholung		22,6	27,3	31,3
Fürsorge, Gesundheit		15,5	22,1	19,1
Gewerbe, Industrie		16,0	17,3	17,2
Land-, Forstwirtschaft		35,5	38,4	42,8
Durchschnitt aller Gebäudekategorien		15,0	18,0	18,9

Quelle: Gebäudedatenbank BFH-AHB

Schweizer Holz kann mehr



Lebenszyklus und Klimawirkung von Holz



Vorteile von Schweizer Holz



- Stärkt inländische Wertschöpfungskette
- Verringert Abhängigkeiten von internationalen Lieferketten
- Sichert Arbeitsplätze (auch in peripheren Regionen)
- Ermöglicht «kurze Wege»
- Reduziert Emissionen und graue Energie
 - ist nachhaltig



Mehr Holz tut gut



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

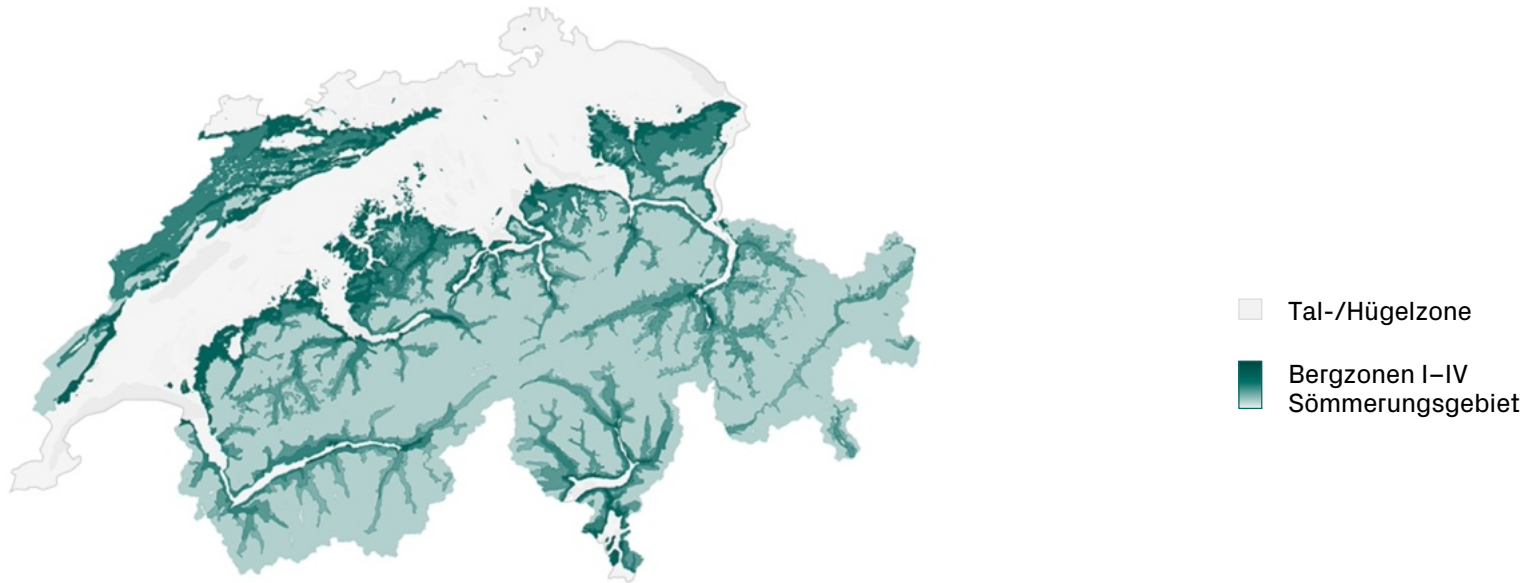
Lebendiges Berggebiet dank lokaler Holzwirtschaft

Kurt Zraggen
Geschäftsführer Schweizer Berghilfe

Unser Wirkungsraum verfügt über viel Wald



Berg- und Sömmerungsgebiet Schweizer Berghilfe



Quelle: Schweizer Berghilfe

Rund zwei Drittel des Schweizer Holzes wachsen im Berggebiet



Waldfläche je Forstzone 2024



Quelle: Schweizerische Forststatistik, Stand 07.2025

Berg- und Sömmerungsgebiet Schweizer Berghilfe



Quelle: Schweizer Berghilfe

Das grosse Wertschöpfungspotenzial von Holz



Holz kann lokal und vielfältig genutzt werden:

- Häuser
- Küchen, Möbel und Böden
- Musikinstrumente
- Sportgeräte
- Papier/Karton
- Restholz für Fernwärme



Vollholz-Ski von Timbaer

Holzwirtschaft als bedeutende Arbeitgeberin im Berggebiet



- Holzernte und lokale Verarbeitung schaffen Arbeitsplätze.
- Von 100 Arbeitsplätzen im Berggebiet befinden sich rund 10 bis 15 in der Holzbranche.
- Nach Landwirtschaft und Tourismus bietet die Holzwirtschaft am meisten Arbeitsstellen.



Holzaufbereitung in der Sägerei Kälin

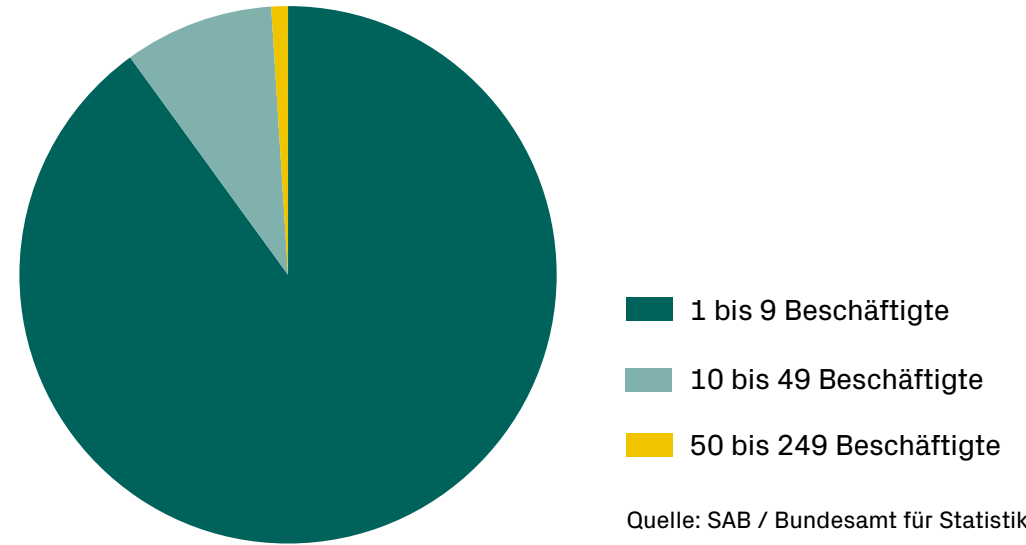
Quelle Arbeitsplätze: *Waldbericht 2025* des Bundesamts für Umwelt BAFU

Kleinunternehmen prägen die Wirtschaft im Berggebiet



- 90 % sind Kleinstunternehmen, weitere 9 % zählen zu den Kleinunternehmen.

Unternehmen im Berggebiet nach Grössenklassen (2019)

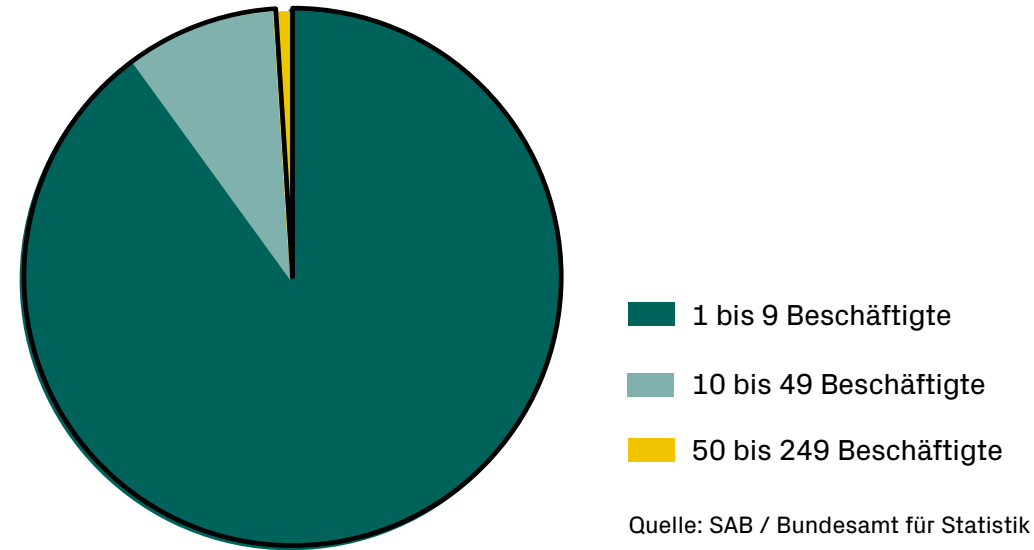


Kleinunternehmen prägen die Wirtschaft im Berggebiet



- 90 % sind Kleinstunternehmen, weitere 9 % zählen zu den Kleinunternehmen.
- Wichtiges Kriterium: Die Berghilfe unterstützt nur Klein- und Kleinstbetriebe im Berggebiet.

Unternehmen im Berggebiet nach Grössenklassen (2019)

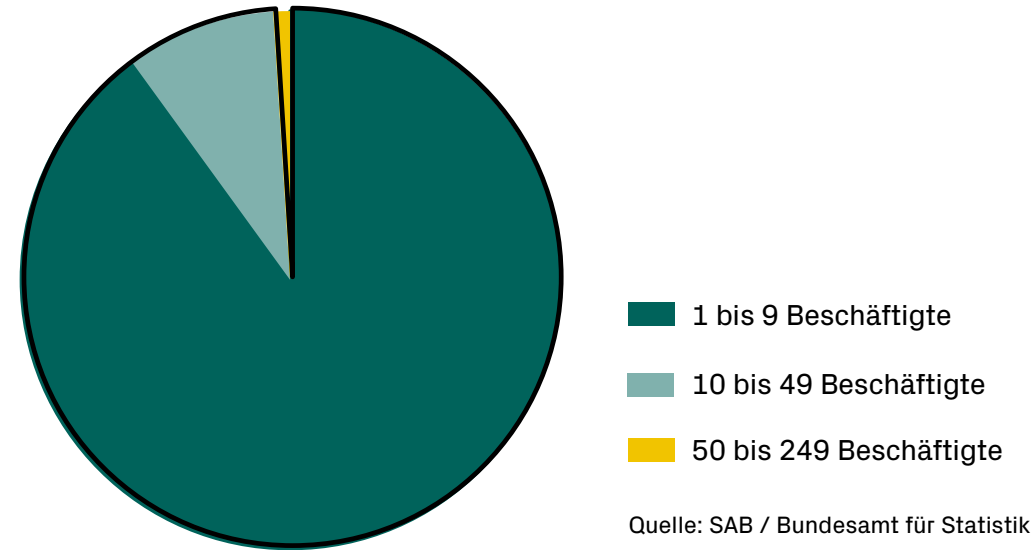


Kleinunternehmen prägen die Wirtschaft im Berggebiet

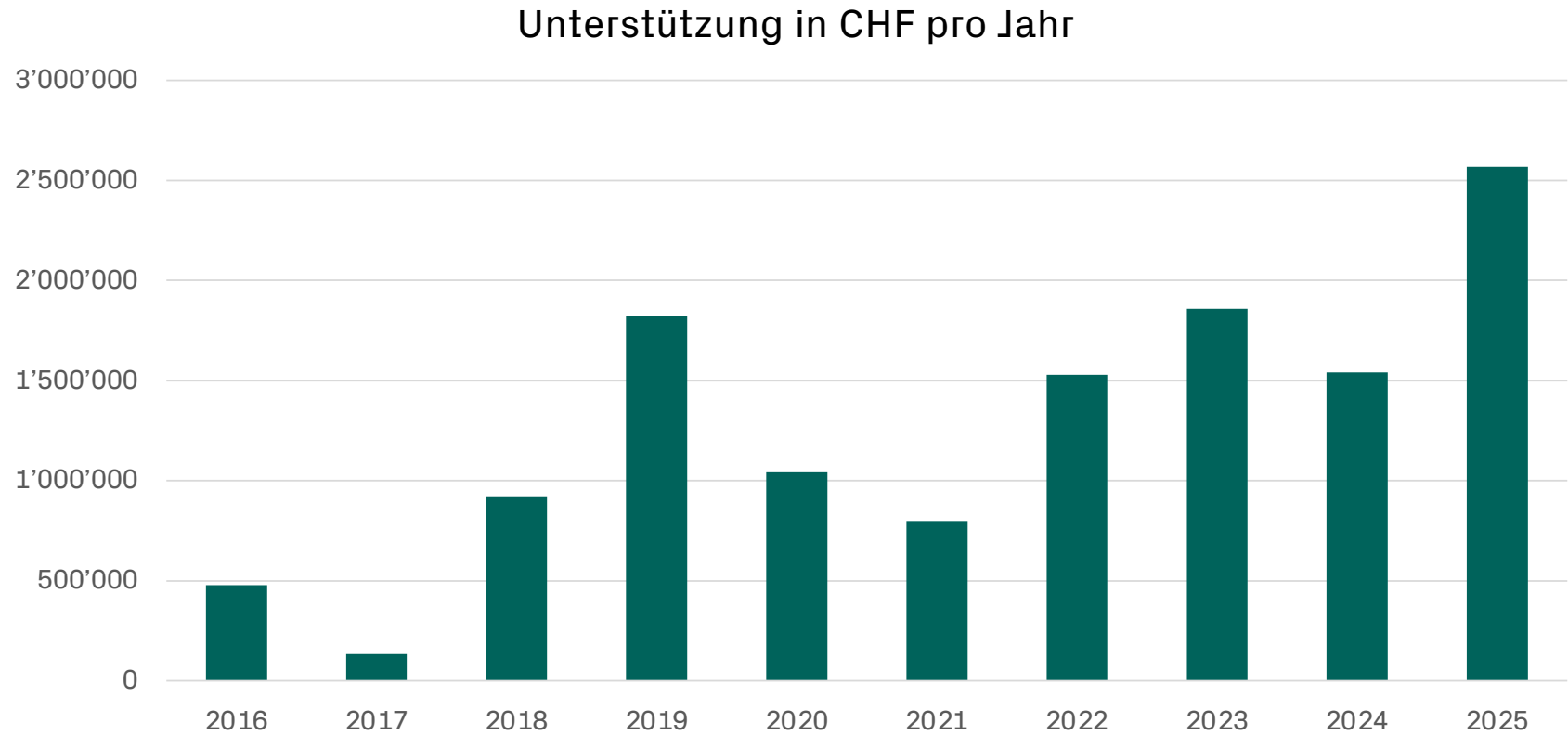


- 90 % sind Kleinstunternehmen, weitere 9 % zählen zu den Kleinunternehmen.
- Wichtiges Kriterium: Die Berghilfe unterstützt nur Klein- und Kleinstbetriebe im Berggebiet.
- Grössere Investitionen zu stemmen, ist für die vorwiegend kleinen Holzbetriebe im Berggebiet eine Herausforderung.

Unternehmen im Berggebiet nach Grössenklassen (2019)



Unterstützung der Schweizer Berghilfe in der Holzwirtschaft 2016–2025: total rund CHF 12,7 Mio.

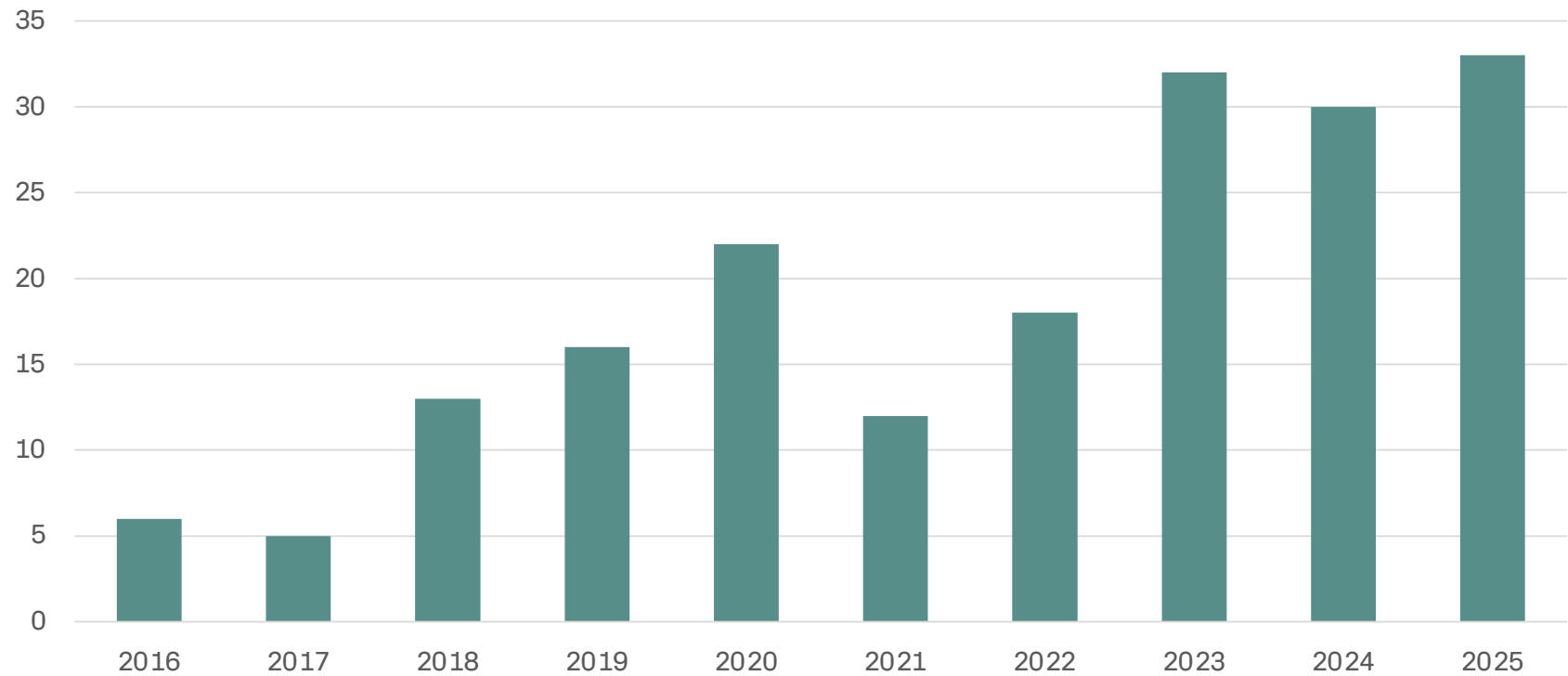


Quelle: Schweizer Berghilfe, Projektsumme aus den Unterstützungsbereichen Holz und Wald, Gewerbe, Energie und Bildung

Unterstützung der Schweizer Berghilfe in der Holzwirtschaft 2016–2025: total knapp 190 Projekte



Anzahl unterstützte Projekte pro Jahr



Quelle: Schweizer Berghilfe, Projekte aus den Unterstützungsbereichen Holz und Wald, Gewerbe, Energie und Bildung

Vom Holz zur Wärme: Die Sägerei Kälin verbindet Tradition mit nachhaltiger Innovation

Simon Kälin
Co-Geschäftsführer Sägerei Kälin



Vom Holz zur Wärme: Sägerei Kälin verbindet Tradition mit nachhaltiger Innovation.





Sägerei Kälin AG





Die Sägerei Kälin AG besteht nachweislich seit 1840 in der 6. Generation ohne Besitzerwechsel.



Jüngste Geschäftsführung: Simon und Nicole Kälin.





Das Holz stammt vorwiegend aus der Talschaft Euthal/Einsiedeln

Abnehmer und eigene Produkte



Rohholzprodukte:

- Bauunternehmer
- KMU-Betriebe
- Schreinereien

Eigene Produkte:

- Kisten
- Paletten





Abfallholz musste nach Schwyz oder gar nach Altdorf transportiert werden –zum Teil noch gegen Bezahlung!



Aufwertung der Holzschnitzel:

Neu gewonnene Wärme für die eigene Holztrocknungsanlage.

Start der Fernwärmeanlage

- Plan, Holz mit eigener Wärme zu trocknen vorhanden
- Planung grösserer Überbauung gab Anstoss für grössere Anlage
- Zusammenarbeit mit neu gegründeter Abnehmergenossenschaft ECOGEN führte zum Erfolg

ECOGEN Euthal Genossenschaft



Meilensteine



Grösste Herausforderungen

- Abnehmer überzeugen
- Finanzierung



Zwei Partner betreiben Fernwärmanlage

- Heizung: Sägerei Kälin
- Abnehmer: Genossenschaft
ECOGEN Euthal

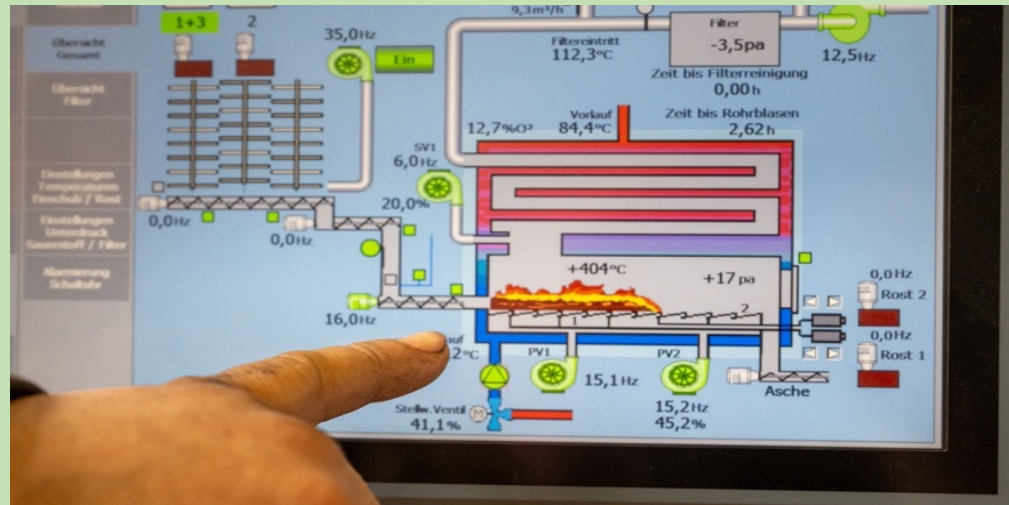


Ausbau Anlage Ende 2025

22



**20'000 Liter
Heizöl**



Vision

Möglichst alle Häuser in Euthal ans Fernwärmenetz
anschliessen



80'000 Liter Heizöl einsparen





Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Holzbau am Berg

Werner und Patrick Müller
Geschäftsführung Holzbau Müller





HOLZBAU AM BERG

PATRICK MÜLLER

UNSERE GESCHICHTE

- **GRÜNDUNG:** 1948 IN WENGEN IM BERNER OBERLAND DURCH EDUARD MÜLLER-NIKLAUS

MEILENSTEINE:

- **1978** ÜBERNAHME DURCH SOHN WERNER
- **1996** BETRIEBSZWEIG BEDACHUNGEN WIRD ERÖFFNET
- **2006** ÜBERNAHME DURCH WERNER JUN.
- **2010** EINTRITT DER 4. GENERATION PATRICK
- **2024** UMZUG AN DEN NEUEN STANDORT



WERTE & IDENTITÄT

- **REGIONALITÄT:** VERWURZELT IM LAUTERBRUNNENTAL, LOKALE LIEFERANTEN UND PARTNER
- **NACHHALTIGKEIT:** SCHWEIZER HOLZ, EIGENE STROMPRODUKTION
- **QUALITÄT:** TRADITIONELLES HANDWERK MIT LEIDENSCHAFT
- **WERTSCHÖPFUNG:** ARBEITSPLÄTZE UND LEHRSTELLEN SICHERN

UNSERE KOMPETENZEN

- TRADITIONELLER HOLZBAU
- BEDACHUNGEN
- RENOVATIONEN
- INNENAUSBAU



AKTUELLE HERAUSFORDERUNGEN



ROHSTOFFMARKT:
PREISSCHWANKUNGEN
VERFÜGBARKEITEN



NACHWUCHS:
FACHKRÄFTEMANGEL
ABWANDERUNG



LOGISTIK:
BAHNVERLAD
HELIKOPTERTRANSPORTE



NATUR:
SCHNEE, TOPOGRAFIE



WANDEL & WACHSTUM

NEUE WERKSTATT, NEUE MÖGLICHKEITEN. GLEICHE LEIDENSCHAFT

TIMELINE

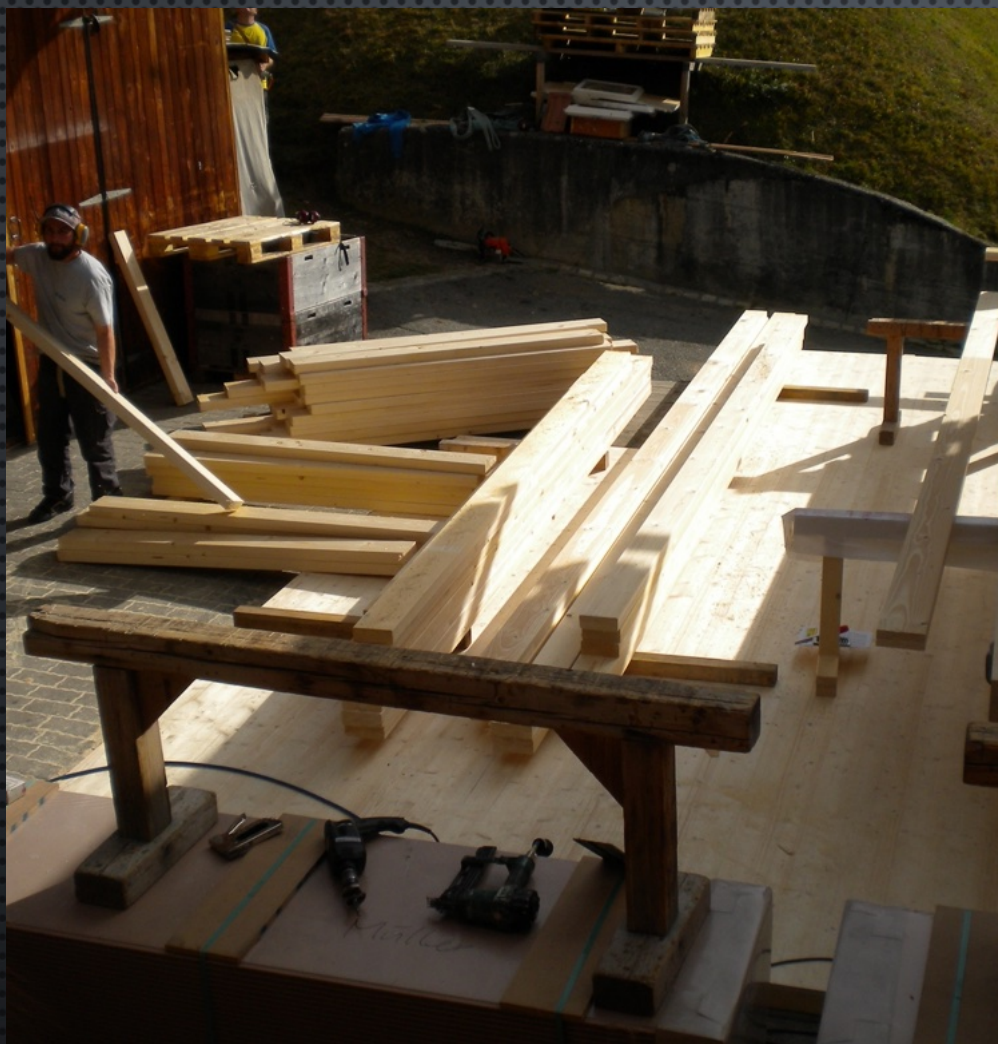
- 2019 BESCHLUSS ZUR EXPANSION
- 2020 BEDARFSANALYSE UND ERSTE ENTWÜRFE AM ALTEN STANDORT
- 2021 ENTSCHEID ZUM UMZUG UND NEUBAU
- 2021-2022 PLANUNG UND FINANZIERUNGSABKLÄRUNGEN
- 2023 ZUSAGE FÜR DIE RESTFINANZIERUNG DURCH DIE SCHWEIZER BERGHILFE
- 2023-2024 BAUPHASE
- 2024 BEZUG DER NEUEN WERKSTATT

DER NEUE FIRMENSITZ

- BAUKOSTEN: 1.6 MIO. CHF
- 250M³ / 626T BETON
- 159M³ / 77T HOLZTRAGWERK
- 106M³ DÄMMUNG
- 800M² / 135KWp PV-ANLAGE

















THE WAY OF WOOD

DER WEG DER NEUEN WERKSTATT





ANKUNFT IN LAUTERBRUNNEN



BEREIT ZUR ABFAHRT



ANKUNFT IN WENGEN



ABFAHRT VOM BAHNHOF WENGEN

UNTERWEGS ZUR BAUSTELLE





ANKUNFT AUF DER BAUSTELLE



ERSTE AUFRICHTARBEITEN



FERTIG!

THE FLIGHT OF WOOD





BEREITSTELLEN
AUF DEM
UMSCHLAG-
PLATZ



MATERIAL IM
ANFLUG



ABSETZEN AUF
DER BAUSTELLE



ANLIEFERUNG
AUF DER
BAUSTELLE

ZUKUNFTSPROJEKTE

Bekleidungskonzept 2025:

Einheitliches Auftreten mit neuem Logo

Partnerschaften:

Ausbau mit Sella Architecture Design

Nachfolgeregelung:

Geschäftsübergabe an die 4. Generation

FAZIT & AUSBLICK



STOLZE GESCHICHTE
ALS FUNDAMENT



MUTIGE SCHRITTE IN
DIE ZUKUNFT



HERAUSFORDERUNGEN
ALS CHANCEN



GEMEINSAM
WACHSEN



Timbaer – der Ski aus Appenzell

Andreas Dobler und Dano Waldburger
Timbaer





TIMBAER

Der Ski aus Appenzell

www.timbaer.ch



Prix

2021

Montagne













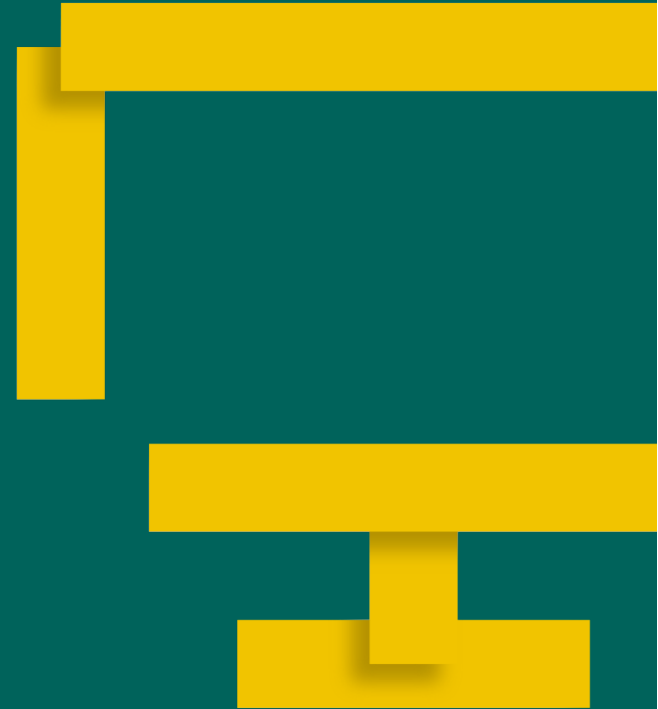




Berghilfe

Themenschwerpunkt 2026

Kurt Zraggen
Geschäftsführer Schweizer Berghilfe



Themenschwerpunkt 2026: Vom Wald zum Produkt



- Die Berghilfe setzt 2026 mit dem Thema «Vom Wald zum Produkt – Holzwirtschaft stärkt das Berggebiet» den Schwerpunkt auf holzverarbeitende Betriebe in den Schweizer Bergen.
- Die Solidarität der Schweizer Bevölkerung ist für die Weiterentwicklung der Bergregionen entscheidend.

Themenschwerpunkt 2026: Vom Wald zum Produkt



- Simultane Medienkonferenzen in Zürich und Lausanne
- Themenheft «Berghilfe Magazin» mit dem Titel «Hölzig»
- Nationale Sammelkampagne vom 2. bis 14. Februar 2026 mit unadressierter Streuwurfsendung und Radiospots auf SRF 1, SRF 4 und Musikwelle
- Diverse Anzeigen (Imagekampagne) in Print-Titeln und auf Onlineportalen in der Deutsch- und der Westschweiz



Schweizer
Berghilfe

Fragen?





Schweizer
Berghilfe

Vielen Dank

Ihre Kontakte für weitere Fragen

Kilian Gasser
Medienstelle

T +41 44 712 60 60
M +41 79 443 55 21
kilian.gasser@berghilfe.ch
Stiftung Schweizer Berghilfe
Soodstrasse 55
8134 Adliswil
berghilfe.ch

Kurt Zraggen
Geschäftsführer

T +41 44 712 60 59
M +41 79 323 02 10
kurt.zraggen@berghilfe.ch
Stiftung Schweizer Berghilfe
Soodstrasse 55
8134 Adliswil
berghilfe.ch

**Link zu ergänzenden Infos
und weiteren Projekten:**

[www.berghilfe.ch/medien/holzwirtschaft-
staerkt-das-berggebiet](http://www.berghilfe.ch/medien/holzwirtschaft-staerkt-das-berggebiet)

